



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus

Es informiert Sie:	Frank Patzke
Telefon:	02104/99-2627
Fax:	02104/99-5618
E-Mail:	frank.patzke@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 21.11.2024

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus

Sitzungstermin Donnerstag, den 14.11.2024, 16:30 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Raum 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Dieter Roeloffs

Mitglieder

Eleonore Altvater

Nicole Anfang

Shamail Arshad

bis 17:30 Uhr

André Bär

Birgit Behner

Annette Braun-Kohl

Ulrich Düchting

Nora Herrguth-Mertens

Annette Kirchhoff

Martina Köster-Flashar

Gerd Längen

Günter Pollmann

Annerose Rohde

Michael Ruppert

Elke Thiele

Thorsten Thus

Patrick Wicker

Verwaltung

Noah Advena

Katharina Beck

Matthäus Bialasinski

Dr. Barbara Bußkamp

Raphaela Gäsert
Philipp Gilbert
Dirk Haase
Thomas Hendele
Daniela Hitzemann
Arne Jährling
Heike Körner
Frank Patzke
Christian Schölzel
Petra Tielboer

Gäste

Amar Adrovic
Martin Bednarz
Stefan Starke
Philipp Tacer

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 10.06.2024
3. Informationen der Verwaltung
4. Nachhaltigkeit im regionalen Mittelstand 10/015/2024
5. Antrag des Unser Hilden e.V. auf Zuschuss für eine Maßnahme im Wilhelm-Fabry-Museum 2025 41/007/2024
6. Zuschuss des Kreises zur NRW-Meisterschaft im Poetry-Slam 2026 41/008/2024
7. Umsetzung des Landes-Förderprogramms ways2work im Gewerbegebiet Erkrath-Unterfeldhaus (Revitako), Antragstellung für die Förderung eines Mobilitätsmanagements 10/017/2024
8. Umsetzung des Landes-Förderprogramms ways2work im Gewerbegebiet Erkrath-Unterfeldhaus (Revitako), Antragstellung für die Förderung von On-Demand-Verkehren 10/016/2024

- | | | |
|-------|--|-------------|
| 9. | Haushalt 2025 | 20/018/2024 |
| 10. | Bericht über die Ausstellung "neanderland ART 24" | 41/009/2024 |
| 11. | Projektvorstellung Tourismus Data Intelligence Initiative NRW | 41/011/2024 |
| 12. | Sachstandsbericht - EFRE-Projekt Erlebnis.NRW 2021-2027: Wandererlebnis neanderland STEIG – interaktiv, erlebnisorientiert, digital | 41/012/2024 |
| 13. | Innovationspreis für den Kreis Mettmann - Antrag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS'90/DIE GRÜNEN und FDP vom 03.06.2024 (Vorlagen Nr. 10/012/2024) | 10/014/2024 |
| 14. | Nachträge | |
| | Netzwerk „Initiative Nachhaltige Wirtschaftsförderung“ | 10/018/2024 |
| 14.1. | hier: gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS'90/DIE GRÜNEN und FDP von 07.11.2024 | |
| | „Imagefilm Invest in ME“ | 10/019/2024 |
| 14.2. | hier: gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS'90/DIE GRÜNEN und FDP von 07.11.2024 | |

Nicht öffentlicher Teil

15. Informationen der Verwaltung
16. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Vorsitzende, KA Roeloffs, eröffnet die Sitzung um 16.30 Uhr und stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen worden sind.

Im Anschluss stellt er die Anwesenheit, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

In Bezug auf die Tagesordnung wird mit dem Einverständnis aller Ausschussmitglieder der TOP 14.2 „Imagefilm Invest in ME“ aufgrund einer möglichen Haushaltsrelevanz vor den TOP 9 „Haushalt“ platziert.

KA Düchting vertritt KA Serag
 KA Kirchhoff vertritt KA Dr. Aßmann
 KA Braun-Kohl vertritt KA Vielhaus

Es nimmt kein Vertreter des Kreisjugendrates an der Sitzung teil.

Der Vorsitzende begrüßt den Landrat, den Kreisdirektor, die Ausschussmitglieder und die Gäste.

Als Berichterstatterin für den Kreistag wird KA Anfang benannt.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 10.06.2024
--

Die Niederschrift der Sitzung vom 10.06.2024 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Frau Dr. Bußkamp berichtet folgendermaßen aus den Bereichen **Kultur und Tourismus**:

Kostenloser Museumstag im Neanderthal Museum:

Am 10.12.2018 hatte der Kreisausschuss beschlossen, dass der Landrat die Einführung eines kostenlosen Museumstages in den Stiftungsrat einbringt und der Kreis die entgangenen Eintrittsgelder erstattet. Auf Wunsch des Vorstandes des Stiftungsrats erhebt das Museum seit 2019 allerdings an zwei Tagen im Jahr keinen Eintritt: am Internationalen Museumstag, stets am 2. Sonntag im Mai, und am letzten Freitag im September, der alle zwei Jahre der neanderland Museumsnacht vorgeschaltet ist. Für die Museumsnacht von 18 bis 23 Uhr übernimmt der Kreis nicht den entgangenen Eintritt.

In diesem Jahr fiel der Internationale Museumstag auf Pfingstsonntag und war mit fast 3000 Besucher_innen sehr erfolgreich, so dass dem Museum 29.817 € zu erstatten sind, was allerdings das kalkulierte Jahresbudget von 28.000 € bereits nach dem ersten kostenlosen Museumstag übersteigt. Die Kosten für den zweiten kostenlosen Museumstag am letzten Septemberfreitag werden in diesem Jahr aus dem Kulturbudget erstattet. Am 27. September kam 645 Gäste ins Museum, die einen Erlös von knapp 6.200 € erzielt hätten. Nach Auskunft von Frau Dr. Auffermann kommen freitags, im Gegensatz zum Internationalen Museumstag sonntags, allerdings in der Regel mehrheitlich Schulklassen, aber so gut wie keine Familien bzw. Menschen mit geringem Einkommen. Es war aber die ausdrückliche Intention des Kreisausschusses, gerade dieser Zielgruppe den kostenlosen Museumsbesuch zu ermöglichen.

Um den Kostenrahmen künftig einhalten zu können, haben Museumsleitung und Verwaltung gemeinsam überlegt, ab 2025 gemäß Beschluss des Kreisausschusses nur noch einen kostenlosen Museumstag, und zwar am Internationalen Museumstag im Mai, anzubieten. Dafür sind wie bisher 28.000 € im Haushalt vorgesehen.

neanderland TUNES:

Im November gab es ein erstes Gespräch des Amtes für Kultur und Tourismus mit dem Kulturamt der Stadt Hilden (Frau Dämmer) hinsichtlich der Fortsetzung der neanderland TUNES. Die schwierige Finanzsituation der Stadt Hilden hat gravierende Auswirkungen auf den Kulturbereich, gleichwohl oder gerade deshalb ist Hilden interessiert, die neanderland TUNES im Area51 fortzuführen. Der Schwerpunkt der Arbeit im Area51 liegt lt. Konzept der Stadt Hilden nun auf „kultureller Bildung“, die wiederum beim Kulturamt ange-dockt ist.

Bislang hat der Kreis die Finanzierung der Preise und der Juryhonorare, die Stadt Hilden (bisher Jugendamt, künftig Kulturamt /Musikschule) hat die Organisation übernommen. Der Kreis hat auch für die Plakatverteilung im Kreis außerhalb Hildens gesorgt. Diese Auf-

teilung solle künftig beibehalten werden.

Alle Beteiligten sind sich einig, dass dringend neue Zielgruppen erschlossen werden müssen, und zwar sowohl bei den auftretenden Musikerinnen und Musikern als auch beim Publikum. Auf folgende Eckpunkte haben sich die Gesprächsteilnehmer_innen deshalb im ersten Aufschlag verständigt: Die Veranstaltung soll künftig weniger ein Contest als vielmehr ein Konzert sein und als Kooperation der städtischen Musikschulen im Kreis angelegt werden. Zum Konzert soll jede Musikschule eine Band oder eine(n) Solist_in zur Teilnahme vorschlagen. Dabei sollen Musiker_innen aus Wülfrath, wo es keine städtische Musikschule gibt, nicht außen vorgelassen werden. Eine „neutrale“, d.h. aus Externen zusammengesetzte Jury trifft aus den Meldungen eine Vorauswahl der auftretenden Bands. Es soll nur noch einen Preisträger geben, der nicht mehr durch Juryentscheid, sondern ausschließlich durch Publikumsvoting ermittelt wird. Das „Konzert“ soll durch Workshops etc. umrahmt werden und somit auch zur Vernetzung der jungen Musiker_innen beitragen. Idealerweise wird die gesamte Veranstaltung Bestandteil der landesweiten Nacht der Jugendkultur „Nachtfrequenz“, die immer Ende September (27./28. September 2025) stattfindet. Dazu können Fördergelder beantragt werden, die Antragsfrist endet in der Regel im Sommer.

Auch die musikalischen Voraussetzungen zur Teilnahme sollen gelockert werden. Die bisherige Vorgabe, ausschließlich eigene Songs spielen zu müssen, ist mittlerweile eine zu große Hürde für junge Musiker_innen. Von diesem Prinzip wird man künftig abkehren und Cover-Songs zulassen; ggfs. wird noch ein eigener Song zur Bedingung gemacht.

Für die Rock/Pop-Fachbereiche der Musikschulen wäre das eine gute Möglichkeit, ihre Arbeit einmal öffentlichkeitswirksam zu präsentieren. Ob zusätzlich auch Musikacts zugelassen werden, die nicht aus dem Musikschulkontext kommen, muss noch im Einzelnen festgelegt werden.

Im ersten Schritt wird bei den Fachlehrerinnen und -lehrer der Rock / Pop-Sparte in den städtischen Musikschulen das Interesse zur Beteiligung abgefragt. Wenn die Rückmeldungen aus den Musikschulen vorliegen, soll ein Abstimmungstermin mit den Musikschulen möglichst noch vor den Weihnachtsferien oder Anfang Januar stattfinden. Falls ein Konsens erzielt wird, soll der Aufruf zur Anmeldung noch im Januar / Februar erfolgen. Der Anmeldeschluss muss noch vor den Sommerferien liegen.

KA Köster-Flashar regt an, Teilnehmende der neanderland TUNES im Rahmen der neanderland BIENNALE Auftrittsmöglichkeiten einzuräumen und die Veranstaltung durch Kleinkunst-Darbietungen, z.B. Poetry Slam“ zu ergänzen.

Fr Dr. Bußkamp antwortet, dass die nächste neanderland BIENNALE bereits im Juni 2025, die neanderland TUNES aber bei Einbindung in die „Nachtfrequenz“ erst im September 2025 stattfinden werden. Da ohnehin geplant sei, die neanderland TUNES um Workshops zu ergänzen, wäre die Erweiterung mit Kleinkunst-Beiträgen durchaus denkbar.

RKP:

Seit 1. September 2024 arbeitet ein FSJ-Kultur Freiwilliger im RKP-Büro. Er nutzt das Jahr der Freiwilligenarbeit, um für sich herauszufinden, ob ein Arbeitsplatz in einer Verwaltung und/ oder im Bereich Kultur für ihn passend wäre. Er unterstützt das RKP-Büro vor allem bei digitalen Arbeiten für den Facebook-Kanal und der Webseite.

Das RKP-Kulturbüro ist 2024 erstmals als FSJ-Kultur-Einsatzstelle anerkannt.

Das Taschengeld für den FSJ-ler sowie die Kosten für die Bildungspauschale werden zu rund 80% vom Land NRW gefördert. Die verbleibenden 20% teilen sich die sechs bergischen Gebietskörperschaften.

Kreisarchiv:

Information über das Projekt „Erschließung von Wiedergutmachungsakten“:

Im Kreisarchiv sind rund 20 Regalmeter Wiedergutmachungsakten überliefert, die 2017 beim Auszug der Verwaltung aus dem früheren Verwaltungsgebäude 3 „Am Kolben“ gefunden wurden. Sie stammen vom Amt für Wiedergutmachung des Kreises Düsseldorf-Mettmann und haben eine Laufzeit von 1945 bis in die 1960er-, teilweise sogar 1970er-Jahre. Geschätzt sind dort rund 700 Vorgänge überliefert.

Im Rahmen eines vom LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrums geförderten Projektes werden die Akten in diesem und im nächsten Jahr von einer Honorarkraft gereinigt, in archivfähige Mappen und Kartons umgebettet und anschließend eine archivwissenschaftliche Tiefenerschließung durchgeführt. Am Ende des Projektes sollen die Unterlagen, soweit keine personenbezogenen Schutzfristen mehr zu beachten sind, für die Benutzung zur Verfügung stehen und sowohl im Archivportal NRW als auch perspektivisch im Themenportal „Wiedergutmachung“ des Archivportals D zu recherchieren sein. In diesem Jahr standen dafür 6.000 €, davon 2.400 € Fördergeld vom LVR, zur Verfügung. Damit konnten rund 150 Vorgänge bearbeitet werden.

Es handelt sich um wichtige Quellen zur Erforschung der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft im damaligen Kreis Düsseldorf-Mettmann und den Umgang der Verwaltungen mit den aus rassistischen, politischen oder religiösen Gründen verfolgten Menschen in der frühen Nachkriegszeit und der Bundesrepublik Deutschland.

Podcast-Projekt „50 Jahre Kommunale Neugliederung 2025/26“

Der Arbeitskreis der Archive im Kreis Mettmann plant in Zusammenarbeit mit der Pressestelle des Kreises für 2025 und 2026 eine Podcast-Serie aus Anlass des Jubiläums „50 Jahre Kommunale Neugliederung“. Es sollen elf Folgen produziert werden – für jede Stadt und den Kreis jeweils eine Folge –, die die Planungen, Strategien und Perspektiven der jeweiligen Stadt bzw. des Kreises darstellen sollen. Da Monheim als letzte Stadt am 1.7.1976 zum Kreis Mettmann kam, wird die letzte Folge vom Stadtarchiv Monheim im Juni/Juli 2026 gestaltet. Den Auftakt macht das Kreisarchiv voraussichtlich im Februar 2025.

Tourismus:

Sachstand Ausschreibung Knotenpunktsystem / Fahrradwegbeschilderung

Für die Etablierung der Beschilderung des touristischen Knotenpunktnetzes sowie zur Erneuerung bzw. Ergänzung der Beschilderung der Alltagsradwege (sog. HBR-Beschilderung) werden aktuell zwei Vergaben vorbereitet. Mit der ersten Vergabe soll ein Planungsbüro beauftragt werden, welches den Umsetzungsprozess steuert und folgende Aufgaben übernimmt:

- Abstimmung der Umsetzung mit den Grundstückseigentümern, den Straßenbaulastträgern und mit den kreisangehörigen Städten,
- Koordinierung der Betriebe, die die Beschilderung vornehmen,
- Umsetzung und Abnahme der Beschilderung (Überprüfung der Arbeiten an den Standorten, Kontrollbefahrung der Installation mit fotografischer Dokumentation),
- Einarbeitung der Standorte und der fotografischen Dokumentation in ein Kataster.

In der zweiten EU-weiten Vergabe wird die Beschaffung der Schilder sowohl für das touristische Knotenpunktsystem als auch für das Alltagsradverkehrsnetz sowie die Beauftragung eines externen Dienstleisters mit der Montage bzw. Demontage der Beschilderung

ausgeschrieben. Wegen der EU-weiten Ausschreibung wird die Beauftragung vermutlich nicht mehr in diesem Jahr erfolgen können.

Die Vergabeverfahren sollen noch in diesem Jahr auf den Weg gebracht werden, damit frühzeitig im kommenden Jahr mit der Umsetzung begonnen werden kann. Idealerweise wird die Umsetzung auch 2025 abgeschlossen, so dass u. a. mit der touristischen Vermarktung des Knotenpunktsystems und der noch zu entwickelnden Themenrouten begonnen werden kann.

Ensemble Schloss Hardenberg

(betr.: Beschluss des Kreistags am 10.10.2024: Vorlage 41/010/2024)

Am 29. Oktober fand ein Gespräch zwischen dem Velberter Beigeordneten Herr Ostermann und dem Kreisdirektor und Frau Dr. Bußkamp zu den anstehenden Maßnahmen im Ensemble Schloss Hardenberg statt. Herr Ostermann erläuterte, dass die baulichen Maßnahmen im Herrenhaus bis Ende 2025 abgeschlossen und die Eröffnung des Naturerlebniszentrums für Sommer 2026 geplant seien. Die Arbeiten im Außenbereich werden voraussichtlich bis 2027 andauern.

Nach der im Ende Oktober erfolgten Vergabe für die Ausstellungskonzeption und –gestaltung sind noch für dieses Jahr Kick-Off-Workshops geplant, zu denen auch die Kreisverwaltung (Amt für Kultur und Tourismus) eingeladen wird. Teil des Leistungsverzeichnisses war, einen wie auch immer gearteten „Servicepoint neanderland“ zu integrieren. Dieser soll für alle Interessierten zugänglich und deshalb auch ohne Ticket für das Naturerlebniszentrum erreichbar sein. Das Personal soll entweder von der Stadt Velbert oder von den „Kulturlöwen“, der Velberter Veranstaltungs-GmbH, kommen.

Über die Ergebnisse der weiteren Konzeptionen auf Basis des Workshops kann frühestens im nächsten AWKT am 6. Februar, wahrscheinlicher aber erst in der Mai-Sitzung berichtet werden.

Aktuell hat die Stadt noch einen Fehlbedarf von 1,25 Mio. Euro für den Innenausbau zum Naturerlebniszentrum.

Update für die neanderland STEIG Wander-App

Für die neanderland STEIG Wander-App wurde ein Update durchgeführt. Der Fokus lag auf der Anpassung der Menüstruktur, Ersetzung von Hintergrundbildern und Links, sowie technischen Anpassungen.

Die Wander-App ist nun auf dem neusten Stand der Technik und seit dem 09. Oktober 2024 in den App-Stores verfügbar.

Frau Körner und Frau Tielboer berichten folgendermaßen aus dem Bereich

Wirtschaftsförderung:

Neue Auslagen:

- überarbeitete Broschüre „Beruflicher Wiedereinstieg im Kreis Mettmann“
- Postkarte mit Hinweis auf Webseite www.wiedereinstieg-me.de
- STARTERCENTER NRW-Flyer 2025
- Einladung Gründungstreffen der Steuerungsgruppe Fairtrade-Kreis Mettmann
- neuer Flyer des Expat Service Desk

Fairtrade-Kreis Mettmann:

Gründungstreffen der Steuerungsgruppe Fairtrade-Kreis Mettmann ist am Dienstag, 10.12.2024 um 16.30 Uhr im Raum 1.601. Die Steuerungsgruppe ist Voraussetzung für die Zertifizierung des Kreises Mettmann als Fairtrade-Kreis. Zu diesem Auftakttreffen sind Vertreterinnen und Vertreter aus Bürgerschaft, Zivilgesellschaft, Politik, Wirtschaft und Verwaltung des gesamten Kreisgebiets eingeladen, um gemeinsam die Weichen für eine faire, nachhaltige Zukunft zu stellen.

Aktuelles vom STARTERCENTER NRW:

Nach dem schon guten Jahr 2023 ist das Jahr 2024 eines der bislang stärksten Jahre des STARTERCENTERS NRW beim Kreis Mettmann. Die Anzahl der Beratungsgespräche stieg um rd. 1/5 auf knapp 400 (Stand: 11/2024).

Die Existenzgründungsseminare werden sehr gut besucht (+77 %).

Die Kooperationen mit den Volkshochschulen (VHS) zahlen sich an dieser Stelle aus. Im November führt das STARTERCENTER NRW beim Kreis Mettmann insgesamt drei Veranstaltungen zum Thema Existenzgründung an den VHS Velbert/Heiligenhaus, Haan/Hilden und Langenfeld durch.

Es fällt auf, dass vermehrt ältere Gründer/innen, die aus dem mittleren bis höheren Management kommen, eine Beratung suchen. Dies ist ggf. auch in Indiz für die schwache Wirtschaftslage und den Kostendruck innerhalb der Unternehmen.

Am 28.10.2024 wurde der Gründungspreis NRW 2024 verliehen. Die beiden nominierten Hildener Unternehmen (Karatas Backwaren GmbH und Solago GmbH) wurden nicht berücksichtigt, trotzdem war es für diese beiden Unternehmen ein großer Erfolg. Eines der beiden Unternehmen wurde vom hiesigen STARTERCENTER NRW begleitet und beraten.

Am 18.09.2024 ist das neue Standort- und Fachkräfteportal

www.kreis-mettmann.business mit einer Kickoff-Veranstaltung im Lichtspielhaus in Mettmann offiziell online gegangen. Der *neomedia Verlag* hat mit Unterstützung des Kreises Mettmann diese digitale Initiative umgesetzt, die den Kreis Mettmann und die hier ansässigen Unternehmen auf der Internetseite in den Mittelpunkt stellt.

Auf dem Portal www.kreis-mettmann.business werden Standortmarketing und Unternehmenspräsentationen gekoppelt um potenziellen Fachkräften die Entscheidung für eine Arbeitsaufnahme in der Region zu erleichtern. „Kreis-Mettmann.Business“ wird somit für die teilnehmenden Unternehmen ein wichtiger Baustein bei der Gewinnung von Fachkräften sein.

Mit dem Projekt verfolgt die Kreis-Wirtschaftsförderung zwei Ziele: einerseits machen die Unternehmen in der digitalen Öffentlichkeit auf sich aufmerksam und können sich als attraktive/n Arbeitgeber/in vorstellen, andererseits lernen Interessierte den wirtschaftsstarken Kreis Mettmann mit seiner hohen Lebensqualität kennen.

Nach der Auftaktveranstaltung wurden etliche Kontakte zwischen den teilnehmenden Unternehmensvertretungen über die Kreis-Wirtschaftsförderung hergestellt. Das Netzwerk mit aktuell rund 40 Mitgliedern wird nun weiter gestärkt, bspw. in 2025 mit weiteren Fachveranstaltungen zu speziellen Themen aus dem Bereich Fachkräftesicherung.

Auf das neue Portal wurde bereits in folgenden Medien hingewiesen:

- Radio Neandertal, 17.09.2024
- täglich ME, 19.09.2024
- Rheinische Post, 23.09.2024
- Newsletter der Kreis-Wirtschaftsförderung, September+November
- Regionalagentur Düsseldorf-Kreis Mettmann, Homepage+Newsletter

- Kreis Mettmann, eigene Homepage sowie in sozialen Medien (Facebook, Instagram, Threads und LinkedIn), 29.10.2024
- neomedia, Homepage und youtube-Kanal

Aktuelle Klickzahlen auf das Portal www.kreis-mettmann.business:

Nach gut 6 Wochen (Stichtag 01.11.24) werden rund 10.500 Klicks auf das Portal verzeichnet. Im Vergleich mit anderen Portalen ist das ein sehr guter Wert. Im Schnitt werden auf vergleichbaren Portalen von neomedia 10.000-15.000 Klicks pro Quartal gemessen.

Herr Haase berichtet wie folgt über den Sachstand der **REGIONALE-Sondierung** vor dem Hintergrund der Teilnahme des Regionalmanagements an der Sitzung des Regionalrates am 12.12.24:

- Regierungspräsident Thomas Schürmann hat dem Regionalmanagement Düsseldorf – Kreis Mettmann bei einem Gespräch auf der EXPO REAL angeboten, den aktuellen Stand des Konzeptes zur REGIONALE-Bewerbung im Regionalrat Düsseldorf vorzustellen.
- Nach Rücksprache mit der Geschäftsstelle des Regionalrates erfolgt die Vorstellung seitens des Geschäftsführers des Regionalmanagements, Paul Stertz im Ausschuss für Wirtschaft und Strukturwandel am 27.11.2024.
- Inhalt des Vortrages: Knappe Vorstellung des Konzepts einer gemeinsamen REGIONALE-Bewerbung der Landeshauptstadt Düsseldorf, des Kreises Mettmann und des Rhein-Kreises Neuss.
- Ziel der geplanten Bewerbung ist die Etablierung einer lebendigen, vielseitigen und wirtschaftsstarke Stadtregion, die den Anforderungen des 21. Jahrhunderts gerecht wird. Der KERNRAUM (Düsseldorf, Kreis Mettmann und Rhein-Kreis Neuss), dient als zentraler Projektraum zur konkreten Bearbeitung der Herausforderungen, während der erweiterte WIRKUNGSRAUM angrenzende Regionen einbezieht und durch Kooperationsprojekte eine positive Wechselwirkung schaffen soll.
- Mit der Vorstellung im Ausschuss des Regionalrates soll weitere Unterstützung aus dem Wirkungsraum für die Bewerbung gewonnen werden.
- Neben der Information der Lokal- und Regionalpolitik soll auch im Nachgang eine Information der MdL aus der Region erfolgen.

Herr Martin Bednarz, Leiter Firmenkunden Center der Sparkasse Hilden Ratingen Velbert, trägt per PPT (Anlage 1) zu den nachhaltigkeitsbezogenen Verantwortungsbereichen von Unternehmen (ESG - Umwelt, Soziales, verantwortungsvolle Unternehmensführung) vor und thematisiert die Konsequenzen, Chancen und Risiken für Unternehmen und die gesetzlichen Rahmenbedingungen – ergänzt durch nützliche Tipps und Empfehlungen.

KA Roeloffs fragt, ob es bei schlechtem ESG (Standard für nachhaltige Anlagen) Score bei Kreditanträgen Zinsaufschläge gibt.

Hr. Bednarz verneint dies für die Gegenwart. Sollte der ESG Score zukünftig berücksichtigt werden, würde dies wahrscheinlich zu Zinsaufschlägen führen.

KA Köster-Flashar möchte wissen, was mit Neugründungen bzgl. des ESG ist.

Hr. Bednarz erläutert, dass der ESG im Rahmen seiner Beratungen grundsätzlich einbezogen wird.

SB Thus merkt in diesem Zusammenhang an, dass dieses Thema alle, auch kleinere Unternehmen betrifft, zum Beispiel, wenn diese für größere Unternehmen arbeiten.

KA Roeloffs ergänzt, dass die Unternehmen im Rahmen des ESG nicht alles auf einmal, sondern sukzessive umsetzen werden.

Herr Philipp Tacer ist NRW.Klimanetzwerker für die Region Düsseldorf – Kreis Mettmann der Landesgesellschaft für Energie und Klimaschutz „NRW.Energy4Climate“. In seinem Vortrag per PPT (Anlage 2) beschreibt Herr Tacer die Rahmenbedingungen, Handlungsfelder und Unterstützungsangebote für Klimaschutz und Energiewende in Unternehmen aus Sicht des Landes NRW.

Rechtlicher Hinweis:

Die Anlage 2 ist ein Foliensatz von NRW.Energy4Climate im Rahmen der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus des Kreistages Mettmann am 14.11.2024.

Bitte beachten Sie: Die Dokumente sind urheberrechtlich geschützt. Es darf kein Teil der Dokumente ohne die ausdrückliche vorherige schriftliche Genehmigung von NRW.Energy4Climate vervielfältigt, verteilt oder anderweitig verwendet werden.

KA Anfang fragt, ob im Vortrag von Herrn Tacer bei der Amortisationsberechnung der Solaranlagen die Anlagen inklusive Speicher berechnet werden.

Laut Hr. Tacer beinhalten seine Berechnungsmodelle im aktuellen Vortrag keine Speicher. Zukünftig werden diese jedoch in die Amortisationsberechnung einbezogen.

KA Roeloffs fragt, ob es eine Verlinkung von der Kreishomepage zur Homepage von „NRW.Energy4Climate“ gibt.

LR Hendele sichert zu, dass eine solche Verlinkung zukünftig eingerichtet wird.

Der Ausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Zu Punkt 5: Antrag des Unser Hilden e.V. auf Zuschuss für eine Maßnahme im Wilhelm-Fabry-Museum 2025 - Vorlage Nr. 41/007/2024

SB Behner fragt nach, ob es bereits eine Zusage für den beantragten Anteil des LVR über 16.000 Euro für die Gesamtinvestition von kalkulierten 20.000 Euro gibt.

Fr. Dr. Bußkamp antwortet, dass sie davon ausgeht, demnächst die Zusage des LVR zu erhalten.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag bewilligt dem Unser Hilden e.V. antragsgemäß einen Zuschuss von 3.000 € für das Ausstellungs- und Buchprojekt im Wilhelm-Fabry-Museum.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Hinweis: KA Anfang nimmt wegen Befangenheit nicht an der Beratung sowie an der Abstimmung teil.

Zu Punkt 6: Zuschuss des Kreises zur NRW-Meisterschaft im Poetry-Slam 2026 - Vorlage Nr. 41/008/2024

SB Behner erklärt, dass die UWG-ME Fraktion gegen den Antrag ist.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt, die für 2026 im Kreis Mettmann geplante NRW-Meisterschaft im Poetry Slam in den Jahren 2025 und 2026 mit jeweils 20.000 € zu unterstützen. Sollten die Einnahmen geringer ausfallen als kalkuliert, wird der Zuschuss des Kreises auf 21 Prozent der Gesamteinnahmen begrenzt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen bei zwei Gegenstimmen der Fraktionen AfD und UWG-ME

Zu Punkt 7: Umsetzung des Landes-Förderprogramms ways2work im Gewerbegebiet Erkrath-Untersfeldhaus (Revitako), Antragstellung für die Förderung eines Mobilitätsmanagements - Vorlage Nr. 10/017/2024

KA Ruppert möchte wissen, wie es mit dem Projekt nach Ablauf des Förderzeitraums weitergeht und woran ein Erfolg festgemacht wird.

Herr Haase erläutert, dass der Erfolg des Projektes anhand der aufgelisteten Einzelmaßnahmen bemessen werden kann. Im Vorfeld des Projektes sind die Firmen nach ihrem jeweiligen Status Quo gefragt worden. Dieser Status Quo wurde als Vergleichsmaßstab festgehalten. Aus seiner Sicht ist es wahrscheinlich, dass in Zukunft ein Mobilitätsmanager benötigt wird.

Fr. Tielboer erklärt dazu, dass die Kosten für einen solchen Mobilitätsmanager zu 80 Prozent gefördert werden.

KA Anfang bedankt sich im Namen der CDU-Fraktion für die Mühe der Verwaltung, die darin steckt. Sie fragt, ob beide Projekte zusammen 130.000 Euro kosten.

KA Roeloffs verneint dies und erklärt, dass sich der zusammengefasste Eigenanteil über drei Jahre auf die im Haushalt geplanten 200.000 Euro beläuft.

KA Rohde möchte wissen, wann weiter über beide Projekte berichtet wird.

Herr Haase sagt eine aktuelle Berichterstattung für einen der beiden kommenden Ausschusssitzungen zu.

LR Hendele weist darauf hin, dass der Wortlaut des Beschlussvorschlages, bevor abgestimmt wird, wie nachfolgend dargestellt modifiziert wird, da er abschließend vom Kreisausschuss und nicht vom Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus gefasst wird.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss befürwortet die Einrichtung eines Mobilitätsmanagements im Rahmen des Förderprogramms ways2work und beschließen die Bereitstellung des dafür erforderlichen Eigenanteils in Höhe von rund 90.000 Euro für eine Projektlaufzeit von 36 Monaten. Der Eigenanteil verteilt sich auf die Haushaltsjahre 2025 bis 2028. Die Mittel sind im Haushalt 2025 und in der mittelfristigen Finanzplanung der Jahre 2026 bis 2028 von der Verwaltung berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 8:	Umsetzung des Landes-Förderprogramms ways2work im Gewerbegebiet Erkrath-Untersfeldhaus (Revitako), Antragstellung für die Förderung von On-Demand-Verkehren - Vorlage Nr. 10/016/2024
--------------------	--

LR Hendele weist darauf hin, dass der Wortlaut des Beschlussvorschlages, bevor abgestimmt wird, wie nachfolgend dargestellt modifiziert wird, da er abschließend vom Kreisausschuss und nicht vom Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus gefasst wird.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss befürwortet für die Einrichtung von On-Demand-Verkehren im Rahmen von w2w die Bereitstellung eines Eigenanteils in Höhe von 117.000 €. Der Eigenanteil verteilt sich über einen Zeitraum von maximal 36 Monaten. Durch die geplanten Haushaltsmittel der Kreis-Wirtschaftsförderung wird der Eigenanteil für das Jahr 2025 gedeckt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 9:	Haushalt 2025 - Vorlage Nr. 20/018/2024
--------------------	--

KA Anfang trägt folgende Fragen der CDU-Fraktion zum Haushalt vor, die der Verwaltung im Vorfeld der Ausschusssitzung zugeleitet wurden:

Zum Produkt 150101 (Wirtschaftsförderung):

1. Seite 1057 / Leistung: Mengengerüste, Prozesse, Output / Veranstaltungen A)

Der Ansatz 2024 mit 6 Veranstaltungen A) ist deutlich geringer als in 2023 und geplant in 2025ff? Warum?

Antwort der Verwaltung:

Das Zählsystem zur Erfassung der Anzahl der Veranstaltungen auf Seite 1.057 (und damit auch der Anzahl der Teilnehmenden) ist geändert worden: Hierunter fallen nicht nur die unter eigener und alleiniger Federführung der Kreis-Wirtschaftsförderung durchgeführten Veranstaltungen, sondern auch die Veranstaltungen der Partnerinstitutionen (wie z.B. Kammern, Sparkassen, ka Städte), an denen die Kreis-Wirtschaftsförderung aktiv mitwirkt durch z.B. Vorträge. Hinzu kommt, dass die „Tagesseminare zum Thema Gründung“ ab 2025 nicht mehr separat ausgewiesen werden, sondern unter „Veranstaltungen A)“ erfasst werden. Die unter dem Jahr 2024 dargestellte Anzahl von 6 *Veranstaltungen* basiert noch auf der Planung aus der Corona-Zeit. Die Zahlen für 2024 können erst im Rahmen des Jahresabschlusses Anfang 2025 an die Realität angepasst werden.

Nachfrage:

In den Erläuterungen sind Veranstaltungen zum Thema "Nachhaltigkeit" geplant. Wie werden diese aussehen?

Antwort der Verwaltung:

In den Erläuterungen sind beispielhaft die Themen aufgeführt, die für die Wirtschaftsförderung Relevanz haben. Für 2025 stehen insbesondere die Themen KI und IT-Sicherheit auf der Agenda. In der Planung sind auch Formate mit der Landesgesellschaft „Energy4Climate“ und mit der Stabsstelle Klimaschutz des Kreises zum Projekt Ökoprotit und Fairtrade-Kreis Mettmann.

2. Seite 1058 /Wirkung / Nr: 6 / Messe polis Convention

Der Ansatz 2024 mit 3.800 Besuchern ist deutlich geringer als in 2023 mit 6.800 und 7.500 geplant in 2025ff? Warum?

Antwort der Verwaltung:

Die Kennzahlen für das Haushaltsplanjahr 2024 wurden bereits im Sommer 2023 erstellt und basieren auf Annahmen. Die Zahlen für 2024 können erst im Rahmen des Jahresabschlusses Anfang 2025 an die Realität angepasst werden.

3. Wie erklärt sich die Differenz von 99.750€ aus den Personalaufwendungen von 998.950€ auf Seite 1059 und den Personalauszahlungen von 899.200€ auf Seite 1061?

Hier erläutert Herr Kreiskämmerer Schölzel folgendes:

„Die Differenz zwischen den geplanten Personalaufwendungen und Personalauszahlungen ist auf nicht zahlungswirksame Rückstellungssachverhalte (insb. Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen) zurückzuführen.“

4. Seite 1056 / Kurzbeschreibung: **Betreiben der eigenen Webseite**
www.wiedereinstieg-me.de

Die 3 Broschüren:

Beruflicher Wiedereinstieg im Kreis Mettmann - Informationen und Adressen zur Berufsrückkehrer

Beruf und Familie vereinbaren - Ein Wegweiser für (Allein-)Erziehende im Kreis Mettmann

Beschäftigte werden Eltern Praxisleitfaden für familienorientierte Unternehmenskultur

des Netzwerk W für Wiedereinsteigende sind von 2020.

Ist hier eine Aktualisierung geplant?

Antwort der Verwaltung:

Seite 1.056 Betreiben der eigenen Webseite www.wiedereinstieg-me.de

Die Webseite ist 2022/2023 einem Relaunch unterzogen worden und wird laufend aktualisiert.

Die wichtigste der drei bisher veröffentlichten Broschüren des *Netzwerk Wiedereinstieg im Kreis Mettmann*, die auch als PDF auf verschiedenen Webseiten hinterlegt sind, ist gerade jetzt frisch überarbeitet und gedruckt worden. Ein Exemplar wird dem Ausschuss in der Sitzung am 14.11.24 auf den Tisch gelegt. Die anderen beiden Broschüren werden sukzessive überarbeitet. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Koordinatorin des Netzwerk Wiedereinstieg ab Ende 2024 für ca. ½ Jahr in Elternzeit geht.

5. Auf der Seite 1060 wird unter den Punkten zu 2 und zu 11 / 13 das **Förderprojekt ways2work** aufgeführt. Ursprünglich waren für den Anteil des Kreises Mettmann 200.000€ für den Zeitraum 2024 - 2026 vorgesehen (Kreisausschuss vom 27.11.2023).

Um hier den Überblick zu behalten bitten wir Sie, uns eine **aktuelle detaillierte Aufstellung der bisherigen Kosten des Projektes ways2work** als Teil des Revitalisierungskonzepts (Revitako) zur Verfügung zu stellen. Dabei sollten die Kosten in Personalkosten und Sachkosten differenziert für den Kreis Mettmann und den Fördermittelgebern für den geförderten Zeitraum berücksichtigt werden.

Sofern der bisher geplante Eigenanteil des Kreises Mettmann als nicht ausreichend angesehen wird, bitten wir hierzu Stellung zu nehmen. Sofern Haushaltsrelevanz besteht, sollte die Übersicht zur Einladung des nächsten AWKT am 14.11.2024 mitgeschickt werden.

Antwort der Verwaltung:

In den separaten Vorlagen (TOP 7 und TOP 8) zu den beiden ways2work Förderprojekten sind die Kosten aufgeführt. Da beide Projekte noch nicht gestartet sind, sind bislang auch noch keine Kosten entstanden. Selbstverständlich sind alle avisierten Kosten auch in der HH-Planung berücksichtigt.

Zum Produkt 170101 (Neanderthal Museum)

6. Wir bitten um eine aktuelle Kostenaufstellung der **Fassadenerneuerung des Neanderthal Museum** inclusive Finanzierungsplan mit den beteiligten Fördergebern. Ist eine Fertigstellung der Maßnahme noch in 2024 zu erwarten?

Antwort der Verwaltung:

Bisher liegen keine aktuellen Zahlen vor. Baulich wird die Fassadensanierung im laufenden Jahr abgeschlossen. KD Gilbert ist optimistisch, dass die Planzahlen eingehalten werden.

Abstimmungsergebnisse:

Produkt 040101 (Kulturförderung/Archiv)

einstimmig angenommen bei zwei Enthaltungen der Fraktionen AfD und UWG-ME

Produkt 150101 (Wirtschaftsförderung)

einstimmig angenommen bei zwei Enthaltungen der Fraktionen AfD und UWG-ME

Produkt 150401 (Tourismusförderung)

einstimmig angenommen bei zwei Enthaltungen der Fraktionen AfD und UWG-ME

Produkt 170101 (Neanderthal Museum)

einstimmig angenommen bei zwei Enthaltungen der Fraktionen AfD und UWG-ME

Beschlussfassung über den Haushaltsentwurf 2025, soweit er in die Zuständigkeit des Ausschusses fällt:

einstimmig angenommen bei zwei Enthaltungen der Fraktionen AfD und UWG-ME

Zu Punkt 10: Bericht über die Ausstellung "neanderland ART 24" - Vorlage Nr. 41/009/2024

KA Anfang spricht ein Lob für die Umsetzung der „neanderland ART 24“ aus.

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Zu Punkt 11: Projektvorstellung Tourismus Data Intelligence Initiative NRW - Vorlage Nr. 41/011/2024

Die Projektleiterin, Fr. Gäsert, stellt das Projekt „Tourismus Data Intelligence Initiative NRW“ per PPT (Anlage 3) vor.

KA Anfang findet das Projekt sehr interessant. Sie möchte wissen, wie die kreisangehörigen Städte darüber informiert werden.

Fr. Gäsert antwortet dazu, dass die Städte über den AK „neanderland Marketing und Tourismus“ sowie über die neanderland-Netzwerktreffen mitgenommen werden.

Hr. Starke von der UWG-ME Fraktion, der dem Ausschuss als Gast beiwohnt, fragt danach, ob die Mehrsprachigkeit im Rahmen des Projektes gesichert ist.

Fr. Gäsert bejaht dies mindestens für den sprachlich am meisten relevanten Bereich.

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 12: Sachstandsbericht - EFRE-Projekt Erlebnis.NRW 2021-2027: Wandererlebnis neanderland STEIG – interaktiv, erlebnisorientiert, digital - Vorlage Nr. 41/012/2024

KA Rohde erkundigt sich danach inwieweit das Thema „Barrierefreiheit“ berücksichtigt wird.

KD Gilbert erläutert, dass eine Barrierefreiheit nicht überall gegeben sein wird, dass aber geprüft wird, ob besondere Stellen z.B die geplanten „Rastorte“ barrierefrei gestaltet werden können. Dementsprechend ist es denkbar, punktuell eine Barrierefreiheit herzustellen.

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nehmen die Vorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 13: Innovationspreis für den Kreis Mettmann - Antrag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS'90/DIE GRÜNEN und FDP vom 03.06.2024 (Vorlagen Nr. 10/012/2024) - Vorlage Nr. 10/014/2024

Hr. Haase teilt mit, dass die Verwaltung ein Konzept erarbeitet, in dem es um die Prämierung von KMU rund um das Thema KI geht. Diese neue Idee wird in der nächsten Sitzung vorgestellt.

Der Ausschuss nimmt die Aussagen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 14: Nachträge

Zu Punkt 14.1: Netzwerk „Initiative Nachhaltige Wirtschaftsförderung“

hier: gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS'90/DIE GRÜNEN und FDP von 07.11.2024 - Vorlage Nr. 10/018/2024

KA Anfang begründet den Gemeinschaftsantrag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS'90/DIE GRÜNEN und FDP vom 07.11.2024. Sie betont die kostenlose Möglichkeit für Unternehmen sich über das Netzwerk zum Thema „Nachhaltigkeit“ auszutauschen.

Anschließend lässt der Ausschussvorsitzende über folgenden Antrag abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Der Kreis Mettmann tritt dem kostenlosen Netzwerk „Initiative Nachhaltige Wirtschaftsförderung“ bei.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 14.2: „Imagefilm Invest in ME“
hier: gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS'90/DIE GRÜNEN und FDP von 07.11.2024 - Vorlage Nr. 10/019/2024**

Wortbeiträge liegen nicht vor.

Der Ausschussvorsitzende lässt über folgenden Antrag abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für die Neuauflage des Imagefilms „Invest in ME“ zu entwickeln. Aufgrund der Haushaltslage ist zu prüfen, ob hierfür Fördermittel eingeworben werden können oder ob in Zusammenarbeit mit einer Universität / Fachhochschule ein solches Projekt umgesetzt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen bei zwei Enthaltungen der Fraktionen AfD und UWG-ME

Danach stellt der Vorsitzende die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 18:50 Uhr

gez.
Dieter Roeloffs

gez.
Frank Patzke